



BERATUNG FÜR KLUGE KÖPFE

Newsletter

Nr. 4 / 24.04.2017

Liebe Schüler und Schülerinnen des 3. und 4. Jahres der FMS und HMS

In nächster Zeit werden Sie es mit dem Thema in diesem Newsletter zu tun haben:

Eine Entscheidung treffen, sich entscheiden.

Es geht bei dieser Entscheidung nicht nur darum, was Sie genau studieren möchten, sondern damit einhergehend auch um sehr viele andere Entscheidungen wie Wahl der Hochschule, Wohnen...

Entscheiden, wie es nach der Matura weitergeht, wird sich schlussendlich jeder, das ist unumgänglich. Auch wer alles einfach angehen lässt und zu keinem Entschluss kommen will, hat sich entschieden, nämlich dazu, sich nicht zu entscheiden. Eine Entscheidung trifft man also unvermeidlich. Die Frage ist, wie aktiv Sie sich in diesem Entscheidungsprozess geben und somit auch die Verantwortung für Ihr Handeln übernehmen. Die BSL unterstützt Sie in diesem Prozess zu einer selbstverantwortlichen Entscheidung zu gelangen, mit der Sie nachhaltig glücklich sein werden.

Als ersten Schritt vermitteln wir Ihnen mit diesem Newsletter ein paar hilfreiche Informationen für Ihren Entscheidungsprozess. Viel Spass beim Lesen!

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Themen

- Worauf muss ich bei meiner Entscheidung achten?
- Wie kann ich mir meine Entscheidung erleichtern?

News & Infos rund ums Studium

- Höhere Fachschule in Pflege Visp
- Passerelle Dubs für Berufs- und Fachmaturanden Brig
- Neues Programm Team Academy HEG der HES-SO Wallis
- HTW Chur: Neues Teilzeitstudium Tourismus Service- Design
- Erleichterte Zulassungsbedingungen für Schulische Heilpädagogik
- Nordwestschweiz: Neuer FH-Studiengang in Wirtschaftspsychologie
- ZH: FH-Bachelor Kunst & Medien neu konzipiert



- Bachelor FH Pflege: Berufsbegleitendes Studium für FaGe und FaBe
- Master BFH Hebamme
- Neuer Bachelor FH in Umweltökonomie und –management
- Zwischenlösungen
- Informationsmittel - Nützliche Internetseiten
- Lesetipps

Angebote der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Aktuelle Themen

Worauf müssen Sie bei ihrer Entscheidung achten?

Die Entscheidung, was Sie nach der Matura machen wollen, ist eine sehr komplexe und vielschichtige Entscheidung. Genau genommen gibt es auch nicht nur eine einzige grosse Entscheidung, sondern viele kleine, nebeneinander laufende Entscheidungen. Es geht darum, gute und zufriedenstellende Entscheidungen zu treffen, so dass man sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Wünsche entfalten kann.

Wenn Sie schon einmal wissen, dass Sie studieren möchten, ist die Entscheidung damit noch lange nicht fertig. Zuerst sollten Sie schauen, welche Studienrichtungen Sie interessieren und wo Ihre Fähigkeiten und Interessen liegen. Dabei sollten Sie auch die Studieninhalte berücksichtigen. Wenn Sie beispielsweise absolut kein Interesse oder Begabungen in Physik haben, wäre ein Astronomie-Studium nicht geeignet, auch wenn Sie von den Planeten und Sternen fasziniert sind. Zu berücksichtigen sind hierbei sicher auch die Berufsperspektiven und Tätigkeitsfelder, welche einem mit einem bestimmten Studium eröffnet werden. Denn auch wenn mich ein Studium absolut fasziniert, ist es sinnlos, wenn ich mich absolut nicht in den dazugehörigen Berufsfeldern sehe. Ich muss mich also immer wieder fragen: „Wo sehe ich mich selbst in 10 Jahren? Kann ich es mir vorstellen, dann diesem Berufsfeld zu arbeiten?“

Bei bestimmten Studiengängen, wie z.B. in im Bereich Gesundheit, hat man bei einer Anmeldung nicht automatisch einen Studienplatz auf sicher, da die Zulassung meist mit Aufnahmeverfahren oder Eignungsprüfungen verbunden ist. In diesem Falle sollte man sich sicherheitshalber einen Plan B zurechtlegen.

Ein weiterer wichtiger Entscheidungspunkt ist die Wahl der Hochschule. An jeder Fachhochschule oder Universität kann der Schwerpunkt unter Umständen etwas variieren, dies ist aber auch studiengangabhängig. Eine weitere Möglichkeit ist, das Studium im französischsprachigen Teil der Schweiz oder bilingue an der HES-SO zu absolvieren und so zugleich die eigenen Französischkenntnisse zu verbessern.

Falls Sie sich vorerst doch lieber für eine Zwischenjahr nach der Matura entscheiden, dann lesen Sie mehr zu diesem Thema in diesem Newsletter.

Wie kann ich mir meine Entscheidung erleichtern?

Es ist enorm wichtig, sich über die Studieninhalte und auch die Berufsperspektiven zu informieren. Hilfreich ist beispielsweise die Website www.berufsberatung.ch oder auch das Berufs- und Informationszentrum (BIZ), wo viele hilfreiche Dossiers und Bücher (Studium in Sicht, Perspektiven-Hefte) zur Ausleihe gestellt werden.

Ganz wichtig sind auch die Infoveranstaltungen, welche an den Fachhochschulen jährlich stattfinden. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, um das bevorzugte Studienfach an der Hochschule selber kritisch unter die Lupe zu nehmen. Man erhält nicht nur viele Informationen und die Gelegenheit in Vorlesungen hineinzuschauen, sondern kann auch selber die Atmosphäre wahrnehmen, welche an jeder Hochschule etwas anders ist. Falls man zufällig jemanden kennt, der den gewünschten Studiengang studiert, ist das eine ideale Quelle, um an Insiderinformationen und -tricks zu kommen. Wie läuft der Alltag ab, wie streng ist es, wo kann man sich allenfalls Zusammenfassungen beschaffen, welche Fähigkeiten braucht man, usw. Im besten Fall darf man sogar mal mit dieser Person mitgehen und den Hochschulalltag hautnah miterleben. Damit gewinnt man einen guten Einblick und kann so in der Regel recht gut beurteilen, ob einem der Studiengang und / oder die Hochschule entspricht.

News & Infos rund ums Studium

Höhere Fachschule in Pflege Visp

Der Walliser Staatsrat hat beschlossen, am Standort Visp ab September 2017 erstmals eine deutschsprachige höhere Fachschule (HF) in Pflege zu eröffnen. Dieser Entscheid wurde infolge der Annahme eines Postulates durch den Grossen Rat getroffen.

Das neue Angebot ist vorab für Inhaber eines Fähigkeitsausweises Fachmann/Fachfrau Gesundheit FAGE (Oberwallis) sowie für diejenigen mit Fachmittelschulabschluss im Berufsfeld Gesundheit bestimmt. Im Oberwallis werden die Berufsfachschule Visp (FAGE) und die Fachmittelschule St. Ursula in Brig als wichtigste Zulieferinstitutionen für die neue Ausbildung fungieren. Mehr Infos unter www.hf-gesundheit.ch.

Passerelle Dubs für Berufs- und Fachmaturanden Brig

Die Passerelle Dubs ist ab Sommer 2017 neu auch für Fachmaturandinnen und Fachmaturanden zugänglich. Für Berufsmaturanden gibt es diese Möglichkeit bereits seit längerem, seit einem Jahr auch in Brig. Sie bietet die Möglichkeit, einen einjährigen Kurs zur Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung zu besuchen. Das Zeugnis zur bestandenen Ergänzungsprüfung gilt zusammen mit dem eidgenössischen Berufs- bzw. Fachmaturitätszeugnis als einer schweizerischen oder schweizerisch anerkannten kantonalen Matura gleichwertiger Abschluss und ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an einer Schweizerischen Universität oder ETH. Wo es Zulassungsprüfungen für ein Studium gibt, aktuell Medizin und Sport, müssen diese selbstverständlich auch bestanden werden.

Unterricht erteilt wird in den Fächern Deutsch, Französisch oder Englisch (Wahlmöglichkeit), Mathematik, Biologie, Chemie und Physik sowie Geschichte und Geografie.

Das Schulkonzept sieht vor, dass die Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden bzw. Fachmaturandinnen und Fachmaturanden an fünf Halbtagen während vier Stunden die Schule besuchen, jeweils nur vormittags. Nachmittags sollen sie die Möglichkeit haben, einer Drittbeschäftigung nachzugehen, sich also beruflich zu beschäftigen oder das Gelernte zu vertiefen.

Es wird maximal eine Klasse geführt.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Link

<https://www.spiritus.ch/de/gymnasium/portrait/passerelle-dubs>.

Neues Programm Team Academy HEG der HES-SO Wallis

Ab September 2017 kann an der Hochschule für Wirtschaft & Tourismus (HEG) der HES-SO Wallis in Siders neu das Programm Team Academy absolviert werden. Dieses finnische Ausbildungskonzept (Tiimiakatemia) bietet den Studierenden eine innovative Lernerfahrung durch die Umsetzung von Projekten mit Kunden und Umsätzen. Keine Vorlesungen, sondern Coaches, die das Potential jedes einzelnen Studierenden wecken und fördern. Die Studierenden nehmen ihre Ausbildung selbst in die Hand und lernen im Team. Das Team Academy Programm, das zum Studiengang Betriebsökonomie gehört, wird im September 2017 mit 20 ausgewählten Studierenden aus der gesamten Westschweiz gestartet. Unter www.hes-so.ch/teamacademy erfahren Sie mehr über dieses neue und in der Schweiz einmalige Programm.

HTW Chur: Neues Teilzeitstudium Tourismus Service- Design

Der Bachelor in Tourismus kann neu an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur als Teilzeitstudium absolviert werden. Bei diesem Studium «Tourismus Service-Design» geht es darum, Angebote im Tourismus- und Dienstleistungssektor kundenorientiert zu gestalten. Der Studiengang wird Teilzeit angeboten und dauert vier Jahre. Der Unterricht findet jeweils am Donnerstag und Freitag statt. Der Studiengang Tourismus wird weiterhin auch als Vollzeitstudiengang angeboten. In Bezug auf die Fächer sind beide Studiengänge prinzipiell gleich aufgebaut: Sie beinhalten betriebswirtschaftliches Basiswissen und Tourismuswissen genereller Natur. Die Unterschiede zeigen sich in der letzten Phase des Studiums. Beim Vollzeitlehrgang stehen eine Vielzahl von Minors und Majors zur Verfügung während beim Teilzeitstudiengang der Fokus «Service Design» mit rund 60 ECTS vordefiniert ist.

Erleichterte Zulassungsbedingungen für Schulische Heilpädagogik

Der Mangel an Fachpersonen in der Schulischen Heilpädagogik bewegt den Regierungsrat des Kantons Bern dazu, die [Zulassungsbedingungen](#) für diesen Studiengang an der Pädagogischen Hochschule Bern auf 2018 zu lockern. Voraussetzung war bisher das Lehrdiplom für Regelklassen. Neu erhalten auch Inhaberinnen und Inhaber eines Bachelordiploms in Logopädie, Psychomotorik, Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik und verwandter Studienbereiche wie Psychologie oder Ergotherapie den Zugang zum Studiengang.

Nordwestschweiz: Neuer FH-Studiengang in Wirtschaftspsychologie

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) bietet seit dem Herbstsemester 2016 an der Hochschule für Angewandte Psychologie neu die [Studienrichtung](#) Wirtschaftspsychologie an. Diese setzt die Schwerpunkte auf Markt- und Meinungsforschung, Konsum- und Finanzpsychologie.

ZH: FH-Bachelor Kunst & Medien neu konzipiert

Seit Herbstsemester 2016 werden die Vertiefungen Bildende Kunst, Fotografie, Mediale Künste und Theorie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) durch einen individualisierten Studiengang ersetzt. Dieses neue Modell "[Kunst als Verfahren](#)" ermöglicht einen auf die Ideen und Projekte der einzelnen Studierenden zugeschnittenen Studienverlauf.

Bachelor FH Pflege: Berufsbegleitendes Studium für FaGe und FaBe

Ab Herbst 2017 bietet die Berner Fachhochschule BFH ein neues berufsbegleitendes Bachelorstudium Pflege an. Es richtet sich an Fachleute Gesundheit EFZ (FaGe) und Fachleute Betreuung EFZ (FaBe) mit Berufsmatura haben die Möglichkeit, mindestens zu 50 Prozent berufstätig zu sein – im ersten Teil des Bachelorstudiums in der Rolle als FaGe oder FaBe, im zweiten Teil als Student/in zur Pflegefachperson FH. Der Unterricht findet jeweils an zwei Tagen pro Woche statt. [Mehr Informationen](#).

Master BFH Hebamme

Hebammen können ab September 2017 an der Berner Fachhochschule BFH das Studium [Master of Science Hebamme](#) absolvieren. Teilnehmende vertiefen ihre auf Bachelororniveau erworbenen Kompetenzen und erweitern diese durch eine Public Health Perspektive. Der konsekutive Masterstudiengang wird in Kooperation mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW als modulares Vollzeit- und Teilzeitstudium angeboten. Die Studierenden absolvieren sowohl professionsspezifische Module als auch Module zusammen mit Studierenden des Kooperationsstudiengangs MSc Pflege (BFH, FHO, ZHAW).

Neuer Bachelor FH in Umweltökonomie und –management

Seit dem Herbstsemester 2016 kann an der Kalaidos Fachhochschule der neue [Bachelorstudiengang Umweltökonomie und -management](#) besucht werden. Das Angebot soll zu einem vertieften Verständnis aktueller Probleme der Umwelt-, Wachstums-, Energie- und Innovationspolitik sowie des Managements natürlicher Ressourcen führen. Die Absolvierenden werden in ihrer Funktion als (zukünftige) Führungskräfte befähigt, ökonomisch mit knappen Ressourcen umzugehen, indem sie den durch wirtschaftliches Handeln entstandenen Schaden vermeiden oder vermindern. Sie lernen, ökologische Betrachtungen mit geschicktem Management zu paaren und dadurch ökonomische Vorteile entstehen zu lassen.

Zwischenlösungen

Man kann eine Zwischenlösung anstreben mit dem Zweck, dadurch Studienvoraussetzungen zu erfüllen. Dies gilt vor allem für die Fachhochschulen, für welche man oft ein einjähriges Praktikum im angestrebten Fachbereich als Voraussetzung für den Studieneinstieg benötigt. Es ist also wichtig, sich im Vorfeld über die Bedingungen und Voraussetzungen zu informieren!

Praxiserfahrung sammeln kann nicht nur als Voraussetzung für eine Fachhochschule sinnvoll sein. Auch um sich darüber bewusst zu werden was man gerne macht und was einen für Berufe interessieren, ist ein wenig Praxiserfahrung von grossem Wert. Diese Praxiserfahrung kann man beispielsweise in Praktika sammeln. Andere Möglichkeiten kann der Einsatz in einem fremden Land bieten, sei es nun in Form von Freelance und Volontariat oder auch in Form einer befristeten Arbeitsstelle in einer anderen Kultur. Doch auch das Reisen und die Begegnung mit dem Fremden gehört zu einer oft gewählten Möglichkeit in einem Zwischenjahr.

Als eine nicht ganz freiwillige Zwischenlösung kann man die Rekrutenschule (RS) bezeichnen, also den Militärdienst. Man kann den Militärdienst zwar auch in zwei Teilen absolvieren, aber um sicher zu gehen, dass sich Studium und Militärdienst nicht überschneiden, empfehlen sowohl die Hochschulen als auch das Militär ein Zwischenjahr einzulegen. Der sogenannte „Durchdiener“ absolviert seine 300 Tage Militärdienst an einem Stück und muss dadurch auch keine Wiederholungskurse (also WKs) besuchen. Anstelle des Militärdienstes ist auch Zivildienst möglich, wobei die Dauer das 1.5-fache des zu leistenden Militärdienstes ausmacht.

Informationsmittel - Nützliche Internetseiten

- www.berufsberatung.ch hat einen neuen Internetauftritt. Es gibt neu einen Direkteinstieg für Maturandinnen und Maturanden. Darin finden sich Themen wie „die Studiengebiete der Hochschulen“, „Zwischenlösung nach der Maturität“ oder „Berufe nach Studienabschluss“.

- www.vs.ch/berufsberatung: Hier finden Sie alle nützlichen Berufs- und Studieninformationen aus der Region und eine Übersicht über das Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis.

- www.sdbb.ch/studienwahl: Das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB stellt auf dieser Seite interessante Arbeitsmaterialien zum Thema Studienwahl zu Verfügung.

Lesetipps

- [Fokus Studienwahl](#) – So finde ich die richtige Ausbildung. SDBB Verlag, 2011.
- [Studium in Sicht](#) - Studienrichtungen und Berufsperspektiven. SDBB Verlag, 2010. Ausleihbar im [Berufsinformationszentrum](#).
- [START](#) – Das Schweizer Handbuch für Studenten. Von Claudia Imfeld & Nicole Krättli, Beobachter-Edition, 2014
- [Perspektiven](#): Die Heftreihe „Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder“ vermittelt einen vertieften Einblick in die verschiedenen Studienmöglichkeiten an Schweizer Universitäten und Fachhochschulen.

Angebote der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

BIZ: Unser Berufsinformationszentrum steht Ihnen während den Öffnungszeiten auch ohne Anmeldung zur Verfügung, um Ihren Durst nach Informationen rund um die Themen Studium, Schule und Beruf zu stillen. Sie können auf eigene Faust eine Expedition in den Berufs-Dschungel starten oder bei dem/der Berufsberater/in Auskunft einholen. Das gewünschte Material kann in der Mediathek anschliessend ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr
jeden letzten Samstag des Monats 9.00 - 12.00 Uhr

Persönliche Beratung: In einem persönlichen, für Sie kostenlosen Gespräch beraten unsere Fachpersonen Sie gerne bei Ihrer Berufs- und Studienwahl. Durch Klärung Ihrer Interessen, Fähigkeiten und beruflichen Ziele werden Sie in diesem Entscheidungsprozess unterstützt. Anmelden können Sie sich auf der Webseite (www.termin.berufsberatung-vs.ch) oder per Telefon (027 606 95 70).

Herausgeber

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis

Schlossstrasse 30

3900 Brig

Tel. 027 606 95 70

www.vs.ch/berufsberatung

Massgebend verantwortlich für diese Ausgabe ist **Maria Zengaffinen**. Sie ist im Bachelor-Studium Psychologie und hat vor kurzem ein Praktikum bei uns gemacht. Wir danken ihr recht herzlich für ihren engagierten Einsatz und diesen gelungenen Newsletter!

Wir wünschen einen gelungenen Schulschluss – viel Glück für die Maturaprüfungen und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.



Ihre Studienberaterinnen (von links):
Scholl Karin
Le Stanc Florence
Mooser Mariella